

# Kammermusikabend



Nadezhda Korshakova  
*Violine*



Plamena Mangova  
*Klavier*

W. A. MOZART Sonate B-Dur für Violine und Klavier, K.378;  
E. YSAÏE Sonata - Ballade No.3 pour violon seul, op. 27;  
M. RAVEL Sonate G-Dur für Violine und Klavier

÷

F. LISZT Sonetto 104 del Petrarca, S.161 No.5 für Klavier solo;  
F. CHOPIN Ballade No.1 g-moll für Klavier solo, op. 23;  
S. PROKOFIEV Sonate No. 2 D-Dur für Violine und Klavier, op. 94 bis

**Sonntag, 23. September 2018, 17.00 Uhr**  
**Gartensaal der Villa Boveri, Baden**

(Ländliweg 5, beim Parkhaus Ländli)

Eintritt: CHF 35.- / Schüler: CHF 10.-

Billettreservation: [www.korendfeld.ch/alle-konzerte](http://www.korendfeld.ch/alle-konzerte) / 044 491 62 41 (Beantworter)

Über nicht abgeholte Billette wird 20 Minuten vor Konzertbeginn verfügt.



**Nadezhda Korshakova**, Gewinnerin namhafter Preise, wurde in St.Petersburg, Russland, geboren und begann im Alter von vier Jahren das Geigenspiel. Sie wurde von drei wichtigen Lehrkräften unterrichtet: von Prof. Lev Ivaschenko an der St. Petersburg Präkonservatorium Musikschule für begabte Kinder, von Prof. Irina Bochkova am Moskauer Tchaikovsky Staatskonservatorium und von Prof. Zakhar Bron, zuerst an der Queen Sofia Hochschule für Musik in Madrid und dann an der Hochschule der Künste in Zürich. Nadezhda wurde von der Yankelevich Stiftung, der Rostropovich Stiftung in Russland sowie von der Isaak Albeniz Stiftung in Spanien gefördert, hat zahlreiche Preise bei internationalen und nationalen Wettbewerben gewonnen und kann auf die Teilnahme bei verschiedenen internationalen Festivals zurückblicken, darunter das Orford Music Festival, das Santander Music Festival und das Verbier Festival & Academy.

Sie hat Auftritte in russischen und europäischen Städten mit Orchestern und spielt Kammermusik mit namhaften Musikern wie Gérard Caussé, Itamar Golan, Alexander Melnikov und Plamena Mangova. Ihr breit gefächertes Repertoire reicht über den Barock, die Klassik und Romantik bis in die Moderne. Korshakovas Auftritte sind von ihrem wunderschönen klanglichen Ausdruck geprägt sowie von ihrer Wärme und Fantasie.

Seit 2003 ist Nadezhda Korshakova Dozentin an der Hochschule der Künste in Zürich und hilft als Assistentin an der Klasse von Prof. Zakhar Bron.



**Plamena Mangova** tritt regelmäßig als Solistin mit führenden Orchestern auf, wie dem BBC Philharmonic Orchestra in Manchester, dem Tokio Philharmonic Orchestra, dem English Chamber Orchestra, der Sinfonia Varsovia, dem Orchestre Philharmonique du Luxembourg, dem Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI in Turin sowie dem Symphonieorchester St. Petersburg. Dabei arbeitete sie mit Dirigenten wie Sir Colin Davis, Myung-Whun Chung, Sir Andrew Davis, Maxim Vengerov, Dmitri Jurowski, Karl Heinz Steffens, Gilbert Varga, Pinchas Steinberg und François-Xavier Roth zusammen.

Zu ihren Kammermusikpartnern zählen u. a. Maria João Pires, Boris Berezovsky, Augustin Dumay, Kolja Blacher, Mihaela Martin und das Quatuor

Ysaÿe.

Für ihre erste, Schostakowitsch gewidmete Solo-CD, wurde Plamena Mangova 2007 mit der Diapason d'Or de l'Année ausgezeichnet. Ihre Diskographie umfasst ferner Kammermusik von Schostakowitsch, ein Beethoven-Solo-Album sowie Strauss' Burleske und Brahms' 1. Klavierkonzert mit dem Orchestre National de Belgique unter Walter Weller. Auf ihrer neuesten, ebenfalls hochgelobten Aufnahme widmet sie sich gemeinsam mit dem Cellisten Alexander Kniazev Werken von Franck und Ysaÿe.

Zuletzt war sie mit dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt/Oder unter Howard Griffiths zu erleben, mit dem Lettischen Nationalen Sinfonieorchester unter Andris Poga, mit dem Philharmonischen Orchester Sofia unter Gilbert Varga und mit der Filarmonica «George Enescu» in Bukarest; sie gab Recitals beim Klavier-Festival Ruhr, im Auditorium du Louvre in Paris, bei der berühmten Kronberg Academy und beim Berliner Kammermusikfestival «intonations». Wiederholt wurde Plamena Mangova zum Jerusalem Chamber Music Festival eingeladen, ebenso zum Moskauer December Nights Festival, zum renommierten «Chopin and his Europe»-Festival in Warschau und zum Festival International de Piano de la Roque-d'Anthéron mit Maestro Lawrence Foster und dem Orchestre Philharmonique de Marseille.